

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

269 (9.11.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 269. Sonntag den 9. November 1834.

Mittheilung.

Von den nicht erhobenen Einquartierungs-Gelder-Entschädigungen, im Betrage von 155 fl. 6 kr. sind nach Beschluß des wohlhöchlichen Gemeinderathes der unten bemerkten Stiftung 77 fl. 33 kr. als die Hälfte zugefallen.

Herr Lithograph Wagner beschenkte die Stiftung mit einem halben Rieß Kopfbögen.

Herr Chirurgus Heinrich besorgt die Todtenschau unentgeltlich.

Für diese sammtliche Unterstützungen wird hierdurch verbindlichst gedankt.

Karlsruhe den 7. November 1834.

Der Verwaltungsrath der Carl Friedrichs-, Leopolds- und Sophien-Stiftung.
Chr. Griesbach.

Bekanntmachung.

Die Gewinnziehung für das Jahr 1834 von den bei den Banquiers Johann Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber senior dahier, am 8. September 1820 eröffneten Groß. Bad. Anlehen von 5 Millionen Gulden, woran Dreizehnten 2800 Partialloose Theil nehmen, welche durch die in den Monaten Januar, März, Juni und September d. J. stattgehabten Serienziehungen planmäßig dazu bestimmt worden sind, wird

Freitag den 28. d. M. Morgens 8 Uhr

im landständischen Gebäude dahier unter Leitung einer Groß. Commission und in Gegenwart der Anlebensunternehmer öffentlich vorgenommen.

Karlsruhe den 5. November 1834.

Groß. Bad. Amortisationsklasse.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl] In der Nacht vom letztvergangenen Montag auf Dienstag wurde aus einem hiesigen Wirthshause der unten beschriebene Mantel entwendet, was man Behufs der Fahndung hiemit veröffentlicht.

Karlsruhe den 5. November 1834.

Groß. Stadtamt.

Beschreibung des Mantels.

Derselbe ist ein Livree Mantel, noch ganz neu, von dunkelgrauem Tuch mit Nermeln. Hat einen bis auf die Hand herabhängenden Kragen, einen Halskragen von rothem Tuch und überzogene Knöpfe von demselben Tuch, von welchem der Mantel ist. Oben am Hals befindet sich eine tuchene Schleife zum Einhängen. Das Futter besteht aus grauem Canesafz und im Futter auf dem Rücken ist schwarz eingedruckt L. G. 21.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.]

Dienstag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr

wird in dem großen Bürgersaale des Rathhauses dahier die fünfte öffentliche Sitzung des größeren Bürgerausschusses stattfinden. Die Gegenstände der Berathung sind an den Eingängen zum Saale und zu den Gallerien angeschlagen.

Karlsruhe den 1. November 1834.

Gemeinderath.

Kauf- und Anträge.

(2) Karlsruhe. [Lederversteigerung.] Aus der Gantmasse des Schumachers Joseph M ö h l e r wird Dienstag den 11. d. M. im Hause Nro. 165. in der Langenstraße Nachmittags 2 Uhr ein Quantum Leder, verschiedener Art, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 5. November 1834.

Groß. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Schafversteigerung.] Aus dem Landes-Schäfereininstitut werden bis Montag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr,

in Kleinensteinbach (an der Landstraße von Durlach nach Wilferdingen und Pforzheim) ca. 300 Stück Merinos-Widder von spanischer und sächsischer Rasse, im Alter von 1½ bis 5 Jahre, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert und wenn der Anschlag erlöset wird, dieselben ohne Ratifikationsvorbehalt sogleich abgegeben.

Karlsruhe den 3. November 1834.

Großh. Bad. Schäferadministration.
Dr. Herrmann.

(1) Durlach. [Versteigerung.] Donnerstag den 13. November d. J. Morgens 9 Uhr wird am s. g. Liffengraben bei Gottesau eine Parthe gute Erde von ungefähr 800 Wägen in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich an der Brücke hinter Gottesau zur gedachten Zeit einfinden mögen.

Durlach den 7. November 1834.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Theaterhof dahier 2 Wagenpferd öffentlich versteigert werden.

Großh. Hoftheater Intendanz.

(2) Karlsruhe. [Fahnißversteigerung.] Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr wird im Haus No. 223. der Langenstraße Bettwerk, Schreinwerk, Mannsleider und sonstige Fahniße, 100 botanische Gewächse in Töpfen und eine Chaise gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 5. November 1834.

Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Künftigen Mittwoch den 12. November Vormittags 9 Uhr werden in dem Kanzleilocale des Großh. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten verschiedenes Schreinwerk, eine blechene Kiste, altes Silber und Messing u. an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 13. sind im obern Stock 5 Zimmer, Küche, Keller und sonst alle Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Auch könnten solche in Abtheilungen gegeben werden.

In der Erbprinzenstraße No. 33. sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In der Waldstraße No. 32. sind 2 Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Möbel sogleich für ledige Herrn zu vermieten.

In großen Birkel No. 15. zu ebener Erde sind 4 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 1. Januar mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der Schlossstraße No. 7. ist ein Logis von 4 Zimmern, wovon eines mit einem Balkon versehen, nebst übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten.

In dem Eckhaus der Zähringer- und Adlerstraße No. 20. ist im 2. Stock ein Logis von 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf Verlangen auch Stallung und Remise, sogleich zu vermieten.

Im Hause No. 19. am Eck der Kronen- und Zähringerstraße sind im obern Stock 2 heizbare Zimmer, so wie im untern Stock ein heizbares Zimmer, beide mit Möbeln auf den 23ten Januar zu vermieten.

Im Hause No. 66 in der Zähringerstraße ist im 3ten Stock ein tapezirtes Zimmer mit Alkoff, mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

In No. 32. in der neuen Herrenstraße, dem katholischen Kirchenplatz gegenüber ist das Ecklogis im untern Stock mit 6 Zimmer, das zu jedem Geschäft geeignet ist, sogleich oder auch später nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermieten, auch ist im nämlichen Haus ein Dachlogis mit 3 Zimmer sogleich zu vermieten und das Nähere in der Zähringerstraße No. 29. zu erfragen.

In der Adlerstraße No. 34. ist eine Chaisenremise zu vermieten.

Im innern Birkel No. 8. sind im 2. Stock 11 ineinander gehende Zimmer, 1 Magdkammer, 2 Küchen, 2 Speicherkammern, 2 Keller, 2 Holzremisen, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Januar beziehbar zu vermieten, auch kann dieses Logis in 2 abgetheilt werden.

In No. 22 der Kreuzstraße ist der untere Stock für eine stille Familie auf 3 oder 4 Monate zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres erfährt man im 2. Stock in der Kreuzstraße.

Ein Logis von 9 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Stallung für 4 Pferde nebst Kutschzimmer mit allen sonstigen Bequemlichkeiten ist auf den 23. Januar 1835 zu vermieten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

In der Kronenstraße No. 56. ist das Logis zu ebener Erde nebst dabei befindlichem Hausgarten zu vermieten, es kann sogleich oder bis 23. Januar bezogen werden.

Am Eck der Herren- und Blumenstraße Nro. 4. ist das Logis zu ebener Erde zu vermieten, bestehend in 3 großen geräumigen Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftliches Waschhaus und kann bis den 23. Januar bezogen werden.

In der Zähringerstraße Nro. 26. sind 2 Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 7. dem Zeughaus gegenüber sind 2 Logis zu vermieten nebst allen Bequemlichkeiten, das hintere kann sogleich und das vordere auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei S. A. Stellingers Erben, Eck der langen und Kronenstraße Nro. 26, ist ein Logis, bestehend in 7 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Holzschopf, Keller, Antheil am Waschhaus und Speicher billigen Preises zu vermieten und kann sogleich oder am 23. Jänner bezogen werden.

(2) Baden. [Haus zu vermieten.] In Baden bei Rastatt ist ein möbirtes Haus Nro. 257. für den Zeitraum vom 26. November bis 1. Juni 1835 zu vermieten, dasselbe enthält 12 Zimmer mit 10 Betten, Remisen u. s. w. und wird zu einem sehr billigen Preis überlassen, weil die Familie, welche solches inne hat genöthigt ist, nach England zurückzukehren.

Bekanntmachungen.

(7) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 1700 fl. Pfleggeld gegen gerichtliche Versicherung sogleich zu verleihen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen für hiesige Stadt 12 bis 1400 fl. auf erste gerichtliche Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres ist zu erfragen alte Adlerstraße Nro. 6. im zweiten Stock.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 600 fl. Pfleggeld können gegen gerichtliche Versicherung sogleich ausgeliehen werden. Näheres in der Kronenstraße Nro. 29.

(2) Karlsruhe. [Anzeige u. Empfehlung.] Einem verehrlichen Publikum mache ich bekannt, daß ich das Schreinergeschäft meines sel. Mannes fortsetze, und mich zu geneigten Aufträgen unter Versicherung billiger und guter Bedienung bestens empfehle.

Karlsruhe den 5. November 1854.

Magdalena Krüger, Spitalsstraße Nro. 24.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit

die ergebenste Anzeige, daß er sein neues Logis in der langen Straße Nro. 98. den Gebrüder Höber gegenüber bezogen hat, und empfiehlt zugleich sein aufs beste assortirtes Bijouterie- und Juwelencallerie-Lager. Auch eine Auswahl der vorzüglichsten englischen Stahlschreibfedern von Wood's, Gummi-Federn von Perry, so wie auch ächte englische Messermeister u. unter Zusicherung der reifsten und billigsten Bedienung.

J. Goldschmidt.

N.B. Auch kauft und verkauft er alte silberne Münzen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß bei mir gut gereinigtes Lampenöl, so wie auch gute Bodenwische zu Parquet-, Fries und aller Art Böden zu haben ist. Meine Wohnung ist in der Zähringerstraße Nro. 6. zu ebener Erde.

Mauk

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Vorzüglich schöne Spielkarten sind angekommen und billigst zu haben bei

J. N. Spreng,

lange Straße Nro. 112.

(2) Karlsruhe. [Werkzeuge.] Da ich mich erst vor kurzer Zeit dahier etablirt und diese Messe das erstemal besuche, so empfehle ich hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum meine Auswahl von allen Sorten Haarkämmen, von feinem Horn, Schildkrot, Eisenbein und Buchs; Vorsteckkämmchen mit Goldperlen, Taschenkämmchen verschiedener Sorten, besonders schöne von Schildkrot, mit sehr schön gemalte und gravirten Perlmutterfächer, und alle übrige in mein Fach einschlagende Artikel. Auch besuche ich mich mit Einsetzen der Zähne in Schildkrotkämme und nehme auch alte zerbrochene Schildkrotkämme im Austausch gegen andere oder auch zum Verkauf an. Als junger Anfänger werde ich mir es zur Pflicht machen, das mir geschenkte Vertrauen durch gute und schön verfertigte Waare zu möglichst billigen Preisen zurecht fertigen. Meine Bude ist auf der Marktsseite rechts dem Schlosse zu Nro. 66. und meine Wohnung in der Waldhornstraße Nro. 34. zwischen der Langen- und Zähringerstraße.

J. Scharpf, Kammachermeister.

(3) Karlsruhe. [Werkzeuge.] Rechtes orientalisches Rosenöl von Droguist J. G. Gräfer aus Leipzig erhält man in der Cabude dem Markt über bei Pfeifenhändler A. Kreiter, den Glacé zu 30 kr., 48 kr., 1 fl., 1 fl. 30 kr., 2 fl. 30 kr., desgleichen in schönen goldnen Eteis,

den Flacon zu 3 fl. u. 5 fl. Dieses neue orientalische Parfüm wird von demselben nur in ganz reiner unverfälschter Waare abgegeben, und erhält man es in dieser Eigenschaft, so übertrifft diese köstliche Essenz alle andere seither bekannten Wohlgerüche, wenn man sie genau nach der, jedem Flacon beigefügten Vorschrift verbraucht. In einem Flacon zu 3 fl. befindet sich so viel Rosenöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann; die kleinen Flacon reichen zu demselben Gebrauch ein Jahr aus. Außer obigem Artikel findet man auch daselbst das bekannte Brühler Waschwasser, das Glas 1 fl., 1 fl. 30 kr. u. 2 fl.

(3) Karlsruhe. [Mefanzeige.] Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen möglichen Sorten Haar- u. Kämmen von Schildkrott, Eisenbein, Perlemutt, Bux u. und in sein Fach einschlagenden Artikeln, und macht zugleich die Anzeige, daß bei ihm Eisenbein-Staubkämme, die ihm in Commission zugekommen sind, das Pfund zu 11 fl. sehr gut gearbeitet in beliebigen Größen neu Pabisches Gewicht abgegeben werden. Seine Bude ist die erste in der Reihe von der Marstallseite.

Joh. Burkart, Kammacher,
in der langen Straße No. 54.

(1) Karlsruhe. [Mefanzeige.] Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich eine neue Art Zündmaschinen habe, die sehr compendiös und dauerhaft sind, wie auch vorzügliche Platina-Schwämme. Meine Boutique ist wie gewöhnlich auf der Theaterseite die sechste abwärts des Schlosses.

J. Frank, Optikus aus Fürth.

(3) Karlsruhe. [Mefanzeige.] Ich benachrichtige hiermit meine verehrten Gönner und Freunde, daß ich mit meinen bekannten Schreibmaterial- und Chocoladewaaren die hiesige Messe besuche, und mein Waarenlager in der Bude No. 8. gegen den Marstall verlegt habe und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Wilh. Ludw. Schmolz von
Mühlburg.

(3) Karlsruhe. [Mefwaren-Empfehlung.] Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel so wie einem geehrten Publikum zur gegenwärtigen Messe mit einer vollständigen Auswahl von Leinwand, Gebildt, Damastgebildt von 6 bis 24 Servietten das Servis, Thee- und Kaffe-Servietten, englischen Tischdecken und Strümpfen, von jeder Sorte, Pique am Stück, so wie Bettdecken und Unterröcken, ächten indischen Sacktüchern in Seide und Leine, auch in französischem und schottischem Battist, Foulard und Mouffelin

Kleibern nach dem neuesten Geschmack. Auch eine große Auswahl von Berliner Schlafrocken, so wie noch mehrere Artikel, die nicht genannt sind, zu den billigsten Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch, indem mein Bestreben seyn wird, meine Abnehmer durch reelle Bedienung zu befriedigen. Meine Bude ist die dritte auf der Theaterseite, und meine Wohnung unfern der Messe in der Waldstraße No. 35 bei Herrn Gürtlermeister Meißner.

Kath. Haugendobler.

(3) Karlsruhe. [Mefwaren-Empfehlung.] Dr. Schmidt und Comp. aus Durlach beziehen gegenwärtigen Messe abermals mit ihrem selbst fabrizirten Fayence und Steingut in vollkommener Auswahl, und werden durch Haltbarkeit und Schönheit der Geschirre, so wie durch billige Preise ihre werthen Abnehmer zu befriedigen suchen. Ihre Niederlage befindet sich der Kreuzstraße gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei mir ist eine Auswahl Deutscher und Französischer Bügelisen von der größten bis zur kleinsten Gattung immer billigsten Preises zu haben.

Jakob Weyerle,

Schlossermmeister, Karlsstraße No. 35.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Nebst meiner Seife und Lichte, welche ich in billigsten Preisen verkaufe, sind auch Chaisentlichter, das Pfund zu 50 kr. zu haben bei F. Burckhardt, Amalienstraße zunächst der Kaserne.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Morgen Rüben ist zu verkaufen nächst beim Augarten, das Nähere ist zu erfragen in der verlängerten Waldhornstraße No. 42.

(1) Karlsruhe. [Anbieten.] Knaben solider Eltern, welche die hiesigen Schulanstalten besuchen, können bei einem Lehrer dahier sehr billig Kost, Logis und Privatunterricht finden. Näheres in No. 9. der Zähringerstraße.

(2) Karlsruhe. [Kostgänger gesucht.] Eine Familie wünscht einige junge Leute in Kost und Logis, oder auch nur in Kost aufzunehmen. Näheres hierüber auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten verrichten kann, in Dienst gesucht. Dieselbe kann sogleich eintreten. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine Stelle als Stubenmädchen oder Haushälterin zu erhalten, sie ist in allen weiblichen Arbeiten wie auch im Putz- und Kleidermachen erfahren, und kann so

gleich oder auf Weihnachten eintreten; zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein im Kochen und Backen wohlverfabrenes, mit allen sonstigen Haushaltungsgeschäften vertrautes und mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen, wünscht auf Weihnachten oder sogleich als Köchin oder Haushälterin einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft erhält man auf dem Comptoir dieses Blattes.

Waaren-Empfehlung.

Indem ich ergebenst anzeige, daß ich zur gegenwärtigen Messe keine Boutique beziehe, empfehle ich mein bestaffirtes

Mode-Waaren-Lager,

besonders eine große Auswahl Seidenzeuge, die modernsten Mäntel- und Kleiderzeuge, Drap de Zephir, glatte und gedruckte Merinos, Schwabs und andere Tücher, Cattun in den neuesten Mustern, Flanell, Finets, Mutton ic, Leinwand, Gebild und Damast, Möbelzeuge, Fußteppiche, wollene und baumwollene Bettdecken, alle Gattungen weiße Waaren, Vorhangstranzen, Bettbarchent und Trilich, nebst allen andern dahin einschlagenden Artikeln, zu den billigsten Preisen.

J. Nathan Lewis,
Lammstraße No. 4.

Karl Bronn,

Marchand Tailleur,

Bähringerstraße No. 66. neben Hrn. Hofbanquier von Haber

empfiehlt einem hohen Adel und geehrten Publikum sein wohl assortirtes Kleidermagazin, mit einer großen Auswahl von fertigen Mänteln, Oberrocken, Frackrocken, Pantalons, so wie mit, erst aus Paris erhaltenen Atlas, Casimir und seidenen Stoffen gefertigten Gilets, nebst allen Gattungen Schlafrocken, unter Zusicherung der billigsten Preise aufs Beste.

Gebrüder Becker,

Leinenfabrikanten von Derlinghausen

empfehlen sich wieder auch für diese Messe mit ihrem aufs vollständigste assortirten Lager in Bielefelder Leinen, Gebild, Sacktücher ic. unter Zusicherung der möglichst billigsten Fabrikpreise. Ihre Boutique ist wie gewöhnlich in der Reihe der Marktsseite zu.

Bei Unterzeichnetem ist eine schöne Parthie Waldtannen Brennholz vorräthig und wird bei freier Lieferung vors Haus um nachstehende Preise abgegeben

1te Qualität per Klafter 10 fl. 30 kr.

2te dito dito 10 fl.

Karlsruhe den 1. November 1834.

Ch. Hellner.

Einladung.

Die verehrlichen Mitglieder der Lesegesellschaft werden hiemit benachricht, daß der Einzug in das neue Gesellschaftslocale Montag den 10. d. M. Statt haben wird. — Auf Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr werden dieselben sodann hiemit zu einer Generalversammlung eingeladen, die mit einem gemeinschaftlichen Mittagsmale schließen soll. Die Subscriptionsliste zu letzterem wird von Montag den 10. bis Dienstag den 11. d. M. Abends im Gesellschaftslocale aufliegen, und alsdann geschlossen sein. — Ferner wird Freitag den 14. d. M. Abends 5 Uhr die Ballotage über die zur Aufnahme vorgeschlagenen Herren vorgenommen werden. — Schließlich werden dieselben in Kenntniß gesetzt, daß Samstag den 15. d. M.

zur Feier des höchsten Namensfestes Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von der Gesellschaft ein Ball gegeben werde, der Abends 7 Uhr beginnen wird.

Karlsruhe den 7. November 1834.

Die Beamten.

Gewerbverein der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 10. werden die Commissions-Berichte erstattet: 1) Ueber die Errichtung einer Kredit-Bank für Gewerbsleute. — 2) Ueber die Feuerabhaltende Anstriche des Holzes. Ferner wird ein Modell zu einer Schmiedesse mit warmer Luft vorgezeigt.

Der Vorstand.

Frankfurter Börse 7. Novbr. 1834.				Pariser Börse 3. Nov.			
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.	106	45
5	Metalliq. Obligat.	100 $\frac{1}{8}$	4	Rentenscheine(Papier)	100 $\frac{1}{2}$	79	5
4	dito dito	92 $\frac{1}{8}$		Lott. Anl. à 50fl.(Papier)	88	—	—
3	Actien oh. Div.	152 $\frac{1}{2}$		DARMSTADT.		—	—
4	Partial b. Roths.	139 $\frac{1}{8}$	4	Obligationen(Papier)	101 $\frac{1}{2}$	96	55
	100 fl. Loose(Papier)	208 $\frac{1}{2}$		Lott. Anl. à 50fl.	67 $\frac{1}{2}$	28	—
	PREUSSEN.			HOLLAND.		—	—
4	Staats-Schuldscheine	100 $\frac{1}{8}$	2 $\frac{1}{2}$	Integr. Obligat.	51 $\frac{1}{2}$	—	—
4	Obligat. b. Rothsch. .(Papier)	94 $\frac{1}{2}$	5	Obligat. v. 1832	96 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{1}{2}$	—
	Lott. Anl. à 50 Thlr.	59		RUSSLAND.		—	—
	BAYERN.		6	Insc. b. Grunelius et C.	—	—	—
4	Obligationen(Papier)	102 $\frac{1}{2}$		POLEN.		—	—
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	67	91 $\frac{1}{2}$	—

Frankfurter Börsenbericht. Die Fonds erfuhren unbedeutende Coursveränderungen; die Hauptumsätze beschränkten sich nur auf 4 pCt. Metalliq. und Integralen. In ersteren wurden mehrere Einkäufe für Wiener Rechnung gemacht; Spanische Fonds beliebt.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Mad. Hallbach mit Familie von Elberfeld. Hr. v. Lora, Tanzlehrer v. Freiburg.

Im Englischen Hof. Hr. Le Roy, Part. von Paris. Hr. Payrow, Kaufm. von Straßburg. Hr. Zillissen, Kfm. von Tournay. Hr. Hoffstätter, Kaufm. von Bonn. Hr. Friedmann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Mühlhaus, Dr. med. v. Heidesheim. Hr. Walbholder, Part. von Wald.

Im Erbprinzen. Hr. Ullmann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Delbrück, k. Preuß. Consul v. Bordeaux. Hr. Healey, Rentier aus England.

Im goldenen Kreuz. (Pest.) Hr. Gumbrecht, Kaufm. von Frankfurt. Mad. Reinhold mit Tochter von Straßburg. Hr. Baron von Vegesack aus Riga. Hr. Waldprecht, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Zogelmann, Part. mit Gattin von Königsberg.

Im goldenen Ochsen. Hr. Boltz, Kaufm. von Basel. Hr. Klahr, Pharmaceut von Mannheim. Hr. Siegmund, Kaufm. von Fürth. Hr. Hif, Amtsmann von Pforzheim. Hr. Wolff von Gondelsheim.

Im grünen Baum. Hr. Pöhler, Kfm. von Dberibigheim.

Im Ritter. Hr. Hiler, Gastgeber aus der Schweiz. Hr. Hauer und Hr. Vorberg, Part. von Mainz.

Im römischen Kaiser. Hr. Köffel, Förster mit Gattin von Langenalb. Hr. Günther, Instrumentenmacher von Wertheim. Hr. Pfanz, Kaufm. von Landau.

In der Sonne. Hr. Fauler, Kaufm. mit Familie von Mdskirch. Hr. Schürrie, Kaufm. von Schaffhausen.

In der Stadt Straßburg. Hr. Walz, Kfm. mit Fam. von Altensteig. Hr. Walz, Kfm. daher. Hr. Eberlein, Stud. jur. von Weisstadt.

Im weißen Bären. Hr. Eberfurt, Gastgeber v. Rothenfels. Hr. Weidkun, Fabrikant v. Stebbach.

Im Säbringer Hof. Hr. Fischer, Part. von Riga. Hr. Strunz, Compositeur von Paris. Hr. Hölken, Part. von da. Hr. Schlipp, Part. von Mainz. Hr. Galler, Kfm. von Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Hr. Finanzrath Rutschmann: Hr. Katterfeld, Weltpriester von Prag. — Bei Hr. Capitain Weg: Hr. Weg, Handlungskommiss von Mannheim.

Durchpassirt.

Hr. Graf Tascher de Papagerie von Straßburg nach München. Hr. Montierat, k. franz. Cabinetse Courier von Paris nach Wien.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.